

licht in so verschiedener Weise zu brechen, sich nach Ablösung des Flügels aus der Puppe und Trocknung desselben vollständig verlor.

Kein Wunder, wenn also bei meinen fertigen, trocknen Präparaten des gleichen pigmentlosen Entwicklungsstadiums niemals Andeutungen von einer Zeichnung zu finden gewesen waren. Die Titelfrage ist jedenfalls für den Spezialfall von *Van. urticae* zu bejahen.

57. 89 *Lycaena*: 15

Lycaena argus L. (früher *aegon* Schiff.) und seine dritte Generation.

Von Carl Hosp, Basel.

Dieser Art schenkte ich besonders in den letzten zwei Jahren Aufmerksamkeit. Da der Falter nur an trockenen, hauptsächlich mit Ononisklee versehenen Plätzen vorkommt und auf dem Areal meiner Geschäftsstelle ein solcher vorhanden ist, so beobachtete ich die kleinen Falter genau betreffs der Flugzeit. Fast täglich kam ich an diese Stelle. Erste Generation Ende Mai, anfangs Juni. — Zweite Generation 12. Juli bis 3. August. Mitte August waren keine mehr zu finden, auch nicht ein abgeflogenes Exemplar. — Dritte Generation: Das erste am 19. Sept. und von da alle Tage bis mit 2. Oktober 1917 in mehreren prächtigen Pärchen, auch waren *ab. inornata* Grund dabei. Wie man aus diesen verschiedenen Datumsverzeichnissen sieht, ist also sicher festgestellt, daß *Lyc. argus* L. in einer dritten Generation vorkommt.

57. 89 *Parnassius* (51. 5)

Eine neue *Parnassius*rasse.

Von H. Fruhstorfer.

Parnassius epaphus pernigrus subsp. nova.
Geographisch und morphologisch sehr nahe *sikkimensis* Elw. und von dieser Rasse differenziert durch ausgedehnteren Glassaum und markantere Submarginalbinde der Vorderflügel und derbere Fleckung der Hinterflügel. Auf der Unterseite treten sowohl die hyalinen wie auch die roten Makeln prominenter hervor.

Patria: Tibet, Phari Jong ca. 5000 m. Type 2 ♂♂ in Koll. Fruhstorfer.

P. epaphus pernigrus bildet den bisher noch fehlenden Uebergang von *sikkimensis* Elw. zu *poëta* Obth. von West-China.

57. 83

Nachtrag zum zweiten Teil meiner „Lepidoptera Niepeltiana“.

Von Embrik Strand (Berlin).

(Fortsetzung.)

Gen. *Adelpha* Hb.

Adelpha spruceana Bates: Llanos, Ecuador.
Adelpha irmina Doubl. Ein ♂ von Macas in

Ecuador stimmt gut mit der Originalabbildung in Genera of Diurnal Lepidoptera, dagegen weniger mit dem Bild in Seitz, das insbesondere durch das Fehlen von Querbinnenzeichnungen im Hinterflügel oben abweicht, dagegen ebenda einige dunkle Längsstriche zeigt, die weder an meinem Exemplar noch der Originalabbildung erkennbar sind. — Ein ♀ von Los Llanos (Ecuador) hat im Hinterflügel stärker gewellten Saum mit weniger vortretendem Analwinkel und schmalerer Vorderflügelbinde (bis 5 mm breit), die im Felde 4 nicht saumwärts ausgezogen ist und basalwärts fast getade begrenzt erscheint, während die Unterseite hauptsächlich dadurch abweicht, daß das Medianfeld der Hinterflügel keine weißliche Flecke trägt, während beim ♂ daselbst ein Fleck am Vorderrande gelegen ist, der größer (4 × 2,5 mm breit und lang) als alle anderen der weiblichen Flecke ist und zusammen mit 3 oder 4 kleineren Flecken eine gerade Fleckenreihe im Medianfelde bildet. Flügelspannung 48 mm, Vorderflügelänge 26 mm, beim ♂ bzw. 43 und 25,5 mm. Sollte diese weibliche Form schließlich als von *irmina* f. pr. verschieden festgestellt werden, so würde ich für sie den Namen *irminella* m. in Vorschlag bringen.

Adelpha iphiclea funalis Frhst.

Ein ♂ von Los Llanos in Ecuador, 1400 mm.

Nach der Originalbeschreibung der *funalis* wäre eine sichere Bestimmung nur möglich, wenn man Exemplare von der typischen Lokalität Rio Dagua hätte! — Das Exemplar weicht von der Abbildung von *iphicleola* Bat. in Seitz' Werk hauptsächlich durch die geringe Breite der weißen Binde ab: im Vorderflügel kaum 2 mm, im Hinterflügel reichlich 2 mm breit, die außerdem auch im Vorderflügel nicht so deutlich eingeschnitten an den Rippen erscheint. Flügelspannung 42, Vorderflügelänge 24,5 mm.

Adelpha justina Feld. Ein ♂, leider ohne Vaterlandsangabe. Die Vorderflügelbinde ist ein wenig schmaler als an der Figur Felders, nämlich, abgesehen von dem Fortsatz im Felde 4, höchstens 3,54 mm breit, das weiße Hinterflügel Feld ist hinten scharf zugespitzt und am Vorderrande findet sich ein isolierter weißer Punktfleck.

Gen. *Ergolis* Bsd.

Ergolis phemoneö Fruhst.

2 ♂♂ von der Insel Wetter. — Die Angabe der Originalbeschreibung, die Vorderflügelänge sei 32 mm, muß falsch sein; sie stimmt auch nicht mit Fruhstorfers Angaben in Seitz, wo es unter anderem heißt, daß *E. dongalae phemoneö* an Größe übertrifft, während *dongalae* nach der ebenda gegebenen Abbildung lange nicht 32 mm Vorderflügelänge erreicht, geschweige denn übertrifft. Vorliegende Exemplare haben 21 bzw. 22 mm lange Vorderflügel.

Gen. *Neptis* F.

Neptis puella Aur. Ein ♂ aus Süd-Kamerun. Flügelspannung 31 mm. Vorderflügelänge 17 mm.

Gen. *Euphaedra* Hb.

Euphaedra medon L. ab. *agnes* Butl. ♀ vom Kongo.

Euphaedra medon ab. *viridinota* Butl. ♀ vom Kongo, ausgezeichnet durch verhältnismäßig großen weißen Spitzenfleck der Vorderflügel. — In Seitz' Groß-Schmetterlinge schreibt Aurivillius irrtümlich *viridinotata*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Hosp Carl

Artikel/Article: [Lycaena arges L. \(früher aegon Schiff.\) und seine dritte Generation. 2](#)